

jenigen Warensendungen, welche, ihrer ursprünglichen Verpackung entledigt, zur Verzollung angemeldet werden, den Tarazuschlag auf in ganz oder teilweise zerlegtem Zustande eingehenden Fuhrwerken der Nummern 913/914 des Zollltarifs, welche vor der Zollbehandlung der transportüblichen oder ursprünglichen Verpackung entledigt und alsdann zur Verzollung angemeldet werden, auf 20 % festgesetzt.

Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

Bern, den 7. Februar 1914.

(3.)..

Schweiz. Oberzolldirektion.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1914	1913	Zu- oder Abnahme
Januar	319	362	— 43

Bern, den 12. Februar 1914.

(B.-B. 1914, I, 118.)

Eidg. Auswanderungsamt.

Weizenverkauf.

Unter Auflage eines von der unterzeichneten Amtsstelle zu beziehenden Pflichtenheftes verkauft die schweizerische Militärverwaltung eine grössere Partie Manitoba- und Kansasweizen.

Bern, den 9. Februar 1914.

(3.)..

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Schweizerische Postverwaltung.

Tuchlieferung.

Behufs Uniformierung des dienstkleidungsberechtigten Personals pro 1915 wird hiermit über die Lieferung nachbezeichneter **Tücher** freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf	Mindestbreite innert den Leisten	Mindestgewicht per m	Liefertermin 1915
m	cm	g	
18,000 dunkelblaumeliertes Uniformtuch .	140	750	5. Januar.
16,000 blaumeliertes Manteltuch ohne Strich	140	760	1. Juni.
19,000 blaugrau Satin	140	750	5. Januar.
9,500 dunkelblaumeliertes Blusentuch . .	140	500	5. Januar.

Die Preise werden festgesetzt wie folgt:

Für das Uniformtuch auf . . Fr. 11. 45 per Meter.

Für das Manteltuch auf . . " 9. 50 " "

Für den Satin auf " 11. 65 " "

Für das Blusentuch auf . . " 7. 80 " "

Zahlbar innert 30 Tagen nach erfolgter Prüfung der Ware mit 2 % Skonto.

Die Tücher sind lieferbar franko Bern.

Schweizer-Fabrikanten, welche sich um diese Lieferungen bewerben wollen, können **Farbentypen** bei dem Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern beziehen. Jeder Submittent hat vorerst in bezug auf Farbe und Qualität ein der Offerte entsprechendes Musterstück (zirka 20 m) abzuliefern. Es werden nur Musterstücke, welche das vorgeschriebene Gewicht haben, zur Konkurrenz zugelassen (Toleranz $\pm$ 20 g).

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet, und es wird dasselbe, soweit es Packtuch betrifft, auch nicht zurückgesandt. Musterstücke, welche unberücksichtigt geblieben sind, werden an die Lieferanten zurückgesandt.

Der Eingabetermin wird auf den **31. Mai 1914** festgestellt. Die Eingaben sind an die Oberpostdirektion, die Musterstücke dagegen an das Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion zu adressieren.

Bern, den 12. Februar 1914.

(2.).

Schweiz. Oberpostdirektion.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin
Militär- departement	Buchhaltungs- gehilfe des Oberkriegs- kommissariates	Gründl. kaufmännische Bildung, namentlich eingehende Kenntnis der Buchhaltung. Beherr- schung der deutschen und französischen Sprache	3200 bis 4300	28. Febr. 1914 (2.).

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin
Militär- departement	Kanzlist II. Kl. der Departement- kanzlei	Gewandtheit in Bureau- arbeiten, tüchtiger Maschinenschreiber	2200 bis 3800	28. Febr. 1914 (2.).
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwalt.), Zollkreisdirektor. Lugano	Zollamtsvorstand beim Haupt- zollamt Luino	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	4200 bis 5600	21. Febr. 1914 (2.).
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwalt.), Zollkreisdirektor. Schaffhausen	Kontrolleur beim Hauptzollamt Waldshut	Die Bewerber müssen die Prüfung für Gehülfen I. Kl. mit Erfolg bestan- den haben, oder bereits eine Kontrolleur- oder Einnahmestelle versehen	4200 bis 5100	21. Febr. 1914 (2.).
Bundesgericht	Kanzleigehülfe französischer Zunge	Gute Schulbildung; schöne geläufige Hand- schrift; Kenntnis der deutschen Sprache	2800	25. Febr. 1914 (2.).
Anfangsbesoldung 2400 Fr.				
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldirektor.)	Stationsrevisor auf der Abteilung der Einnahmen- kontrolle	Kenntnis d. Expeditions- dienstes und des Rech- nungswesens d. Stationen, sowie der deutschen und französischen oder italie- nischen Sprache	3500 bis 5500	28. Febr. 1914 (2.).
Diensteintritt auf 1. April 1914.				
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdirektor II., Basel)	Bureaugehülfe II. Klasse bei der Direktionskanzlei	Gute allgemeine Bildung, Muttersprache franzö- sisch, Beherrschung der deutschen Sprache	2200 bis 3600	25. Febr. 1914 (2.).
Diensteintritt am 16. März 1914.				

Post-, Telegraphen- und Telefonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Postbureaudiener in Genf. Anmeldung bis zum 28. Februar 1914 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 2. Bureauchef bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 3. Dienstchef bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 4. Drei Postcommis in Lausanne.
 5. Briefträger in Clarens.
 6. Postcommis in Echallens.
 7. Postcommis in Leysin.
 8. Paketträger in Leysin.
 9. Briefträger in Leysin.
 10. Postbureaudiener in Leysin.
 11. Postcommis in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 28. Februar 1914 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 12. Postverwalter in Aarburg.
 13. Postunterbureauchef in Wohlen (Aargau).
 14. Posthalter und Briefträger in Gelfingen. Anmeldung bis zum 28. Februar 1914 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 15. Dienstchef bei der Kreispostdirektion in Zürich. Anmeldung bis zum 28. Februar 1914 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 16. Postcommis in St. Gallen.
 17. Heizer im Postgebäude St. Gallen (die Bewerber haben sich über die Befähigung zur Bedienung einer Zentralheizungsanlage auszuweisen).
 18. Gehülfe I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Chur.
 19. Oberbriefträger in Davos-Platz.
- Anmeldung bis zum 28. Febr. 1914 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- Anmeldung bis zum 28. Febr. 1914 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- Anmeldung bis zum 28. Febr. 1914 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- Anmeldung bis zum 28. Febr. 1914 bei der Kreispostdirektion in Chur.

1. Vier Postcommis in Bern. Anmeldung bis zum 21. Februar 1914 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 2. Postverwalter in Waldenburg. Anmeldung bis zum 21. Februar 1914 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 3. Postunterbureauchef in Luzern.
 4. Postcommis in Luzern.
 5. Postcommis in Rütli (Zürich). Anmeldung bis zum 21. Februar 1914 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 6. Briefträger in Samaden. Anmeldung bis zum 21. Februar 1914 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- Anmeldung bis zum 21. Febr. 1914 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Altdorf. Anmeldung bis zum 21. Februar 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1914
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.02.1914
Date	
Data	
Seite	301-304
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 279

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.